

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 120: Erde (Attack on Titan)

Hanji stand am Rand des Feldes und studierte die Erde sehr genau. Es war ziemlich genau das, was sie erwartet hatte, aber sie hatte nach wie vor keine wirklich plausible Erklärung dafür. Langsam ging sie in die Hocke und strich mit der Hand über den Boden.

Wenn sie sich sehr darauf konzentrierte, konnte sie eine leichte Veränderung wahrnehmen - oder meinte es zumindest - aber es war kaum mehr, als ein normaler, menschlicher Fußabdruck hinterlassen hätte.

Es bestätigte nur wieder, was sie ohnehin schon wussten: Titanen waren für ihre Größe viel, viel zu leicht. Ein Mensch auf diese Größe hochgerechnet würde mehrere Tonnen wiegen und tiefe Abdrücke hinterlassen, wenn er über normale Erde wie dieses Feld lief. Wahrscheinlich sogar ziemliche Krater, während die festgetretenen Wege der Stadt eigentlich unter einem solchen Druck auseinander krachen und bersten müssten.

Aber der Pfad, den Eren gerade genommen hatte, war in der Wiese mit bloßem Auge nicht sichtbar, als wäre er nicht da gewesen oder als wäre der Junge in seiner normalen Gestalt entlang gelaufen. Sogar das Gras hatte sich sofort wieder aufgerichtet.

„Bist du dann fertig mit auf den Boden starren?“, grummelte eine nur zu bekannte Stimme, sodass sie nicht aufsah und weiter über den Erdboden strich.

„Nein ...“, murmelte sie abwesend, was ein tiefes Stöhnen zur Folge hatte.

„Hanji, ernsthaft, du kannst den Boden auch später noch begutachten - was immer du da zu sehen glaubst - aber Eren wird nicht ewig in diesem Körper bleiben können.“

Er hatte recht. Natürlich hatte er recht. Aber vielleicht war sie gerade einem der Kernrätsel der Verwandlungen auf der Spur.

Langsam und ohne den Boden aus den Augen zu lassen stand Hanji auf. „Levi, hast du dich nie gefragt, wieso sie der Schwerkraft trotzen?“

Nun endlich drehte sie sich doch zu ihm um und er hatte seinen typischen „echt jetzt?“-Blick drauf, mit dem er sie immer dann bedachte, wenn er der Meinung war, sie hätte etwas außerordentlich Dummes gesagt. Oder Offensichtliches, je nachdem.

„Hast du schon mal einen fliegenden Titanen gesehen? Also ich nicht“, murrte Levi und verschränkte genervt die Arme.

Hanji schnaubte. „Nein, aber sie sind zu leicht.“ Sie deutete auf die Erde herab. „Levi, sie hinterlassen nicht mal mehr Fußabdrücke als ein normaler Mensch. Himmel, du oder ich können problemlos abgetrennte Körperteile von ihnen hochheben,

wahrscheinlich könnten wir sogar einen ganzen Titanen stemmen, wenn er lang genug stillhalten würde, um es uns versuchen zu lassen.“ Sie hielt kurz inne und tippte sich gedankenversunken an die Lippe. „Und nicht versuchen würde uns nebenbei aufzufressen, das wäre zugegeben wahrscheinlich das größere Problem und ...“

Ein genervtes „Hanji!“ unterbrach sie.

Sie seufzte. „Worauf ich hinaus will, sie haben kaum Gewicht, aber trotzdem war Eren problemlos in der Lage einen Felsen hochzuheben, der größer war als er selbst und wahrscheinlich schon mehr gewogen hätte, als er wenn er ein echter Mensch in dieser Größe gewesen wäre. So aber war der Felsen wahrscheinlich mindestens zehn, wenn nicht zwanzig Mal so schwer wie er selbst. Fällt dir was auf, da passt etwas nicht zusammen!“

Levis Ausdruck wechselte während ihrer Worte langsam aber sicher von einem fast Augen verdrehen hin zu und fragend und schließlich etwas, das bei ihm wohl „verdutzt“ am nächsten kommen würde.

„Du meinst ...?“

Hanji nickte. „Eigentlich müsste seine Kraft mit seinem Gewicht in einem gewissen Verhältnis stehen, aber aus irgendeinem Grund tut sie das nicht. Für ihn gelten nicht die Regel wie für uns, er ist viel zu stark für sein Gewicht.“

Levi blinzelte und sah hinter sich, wo Eren deutlich erkennbar ein Stück weg von ihnen stand und wartete.

„Also, wenn du mich jetzt bitte die fehlenden Fußabdrücke untersuchen lassen würdest ...“

Levis Antwort war ein Stöhnen. „Hanji ...“